

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 1

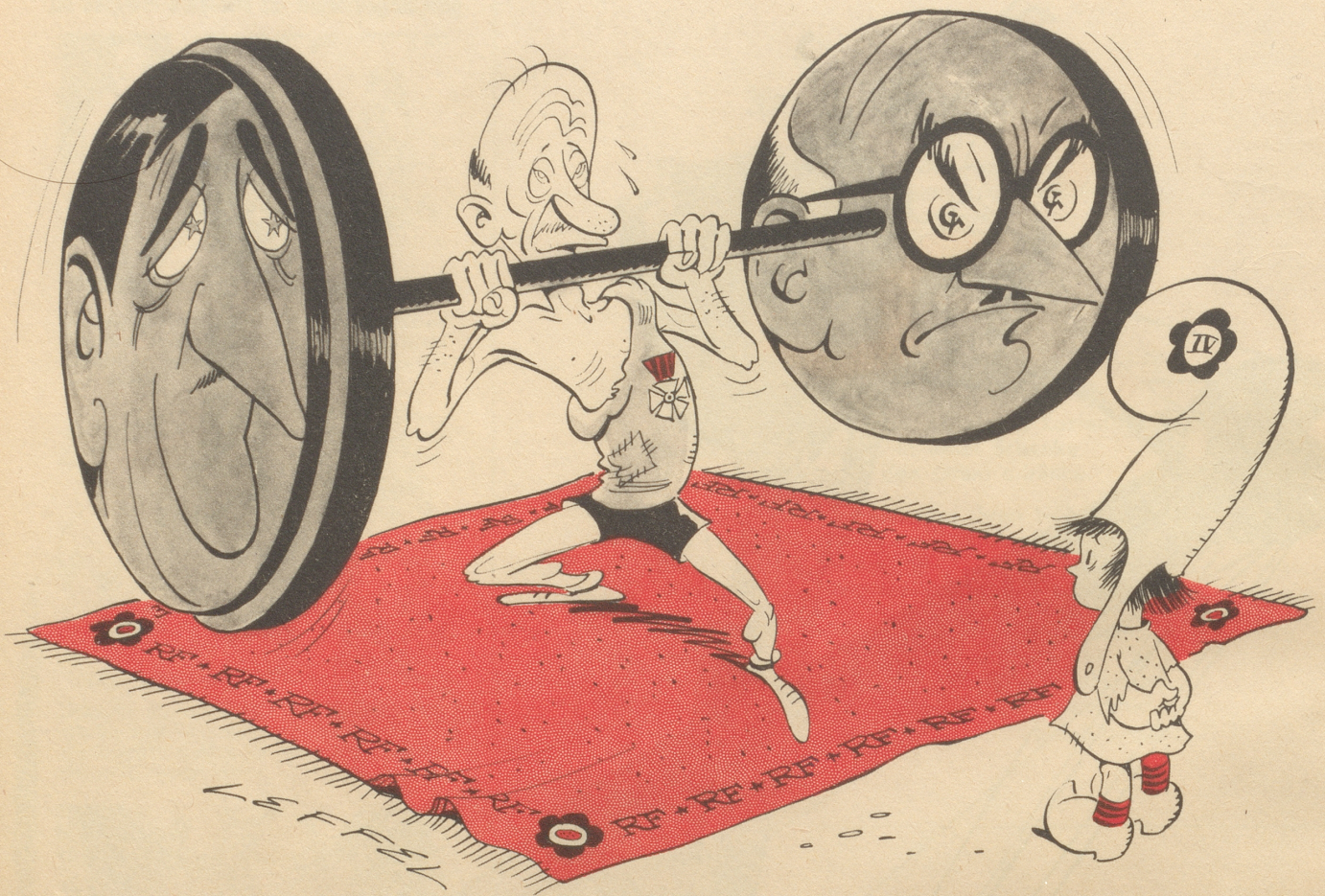
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Champion Robert Schumann

An Eustachius

Ich habe jüngst, mein Freund, an Eurem Landessender
 Frau Roosevelts Ankunft in der Hauptstadt mitgehört.
 Man ehrte diesmal Nordamerikaniens Länder,
 so ward der hohe Tag in Berns Besuchskalender
 nicht von Parteitomatenschützen frech gestört.
 Man sang Gesänge, und man las Begrüßungsworte.
 Man war gerührt. Auch ich. Doch eins gefiel mir nicht:
 Fehlt in der bundesratsbegleitenden Eskorte
 denn ausgerechnet eine Dame jener Sorte,
 die gutes Englisch statt sehr schlecht französisch spricht?
 Verzeih, daß ich es wage, solches Dich zu fragen,
 doch schiene mir die Sache einer Prüfung wert,
 Man könnte manches manchmal sprachlich netter sagen,
 es ist beim Ohr wie mit der Liebe und dem Magen.
 Denk was Du willst. Und sei begrüßt von Adalbert.

Londoner Nebel

Das Spiel begann mit den uns schon Bekannten,
 Wie schon so oft im Zeichen der Traktanten,
 Und in dem Glauben, daß es nützlich wär,
 Jongliert man sie ein bißchen hin und her!

Spricht einer dann der guten Sache wegen,
 Schon ist der andre im Prinzip dagegen,
 Die arme Welt, der Teufel mög' sie holen,
 Die Kominform, sie hat es so befohlen!

Man schießt von beiden Blöcken Pfeil um Pfeil,
 Verlangt das Contraire von dem Gegenteil,
 Und wenn dann doch die Konferenz versagt,
 Dann wird sie aufgehoben und vertagt!

Rudolf Acker



Alex Imboden
 früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
 Neugasse 17. Telefon 2 16 93
 Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Die Leistung Pestalozzis

An einer thurgauischen Lehrabschlussprüfung wurden die Schüler in der Staatskunde auch gefragt, was Pestalozzi Gutes geleistet habe. Prompt antwortete ein Schüler: «Ein Pestalozzi-Dörfli gebaut!»

— was sicher die Trogener nicht erbittern wird?! Febo

Willy Dietrich
Bern
 Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar

